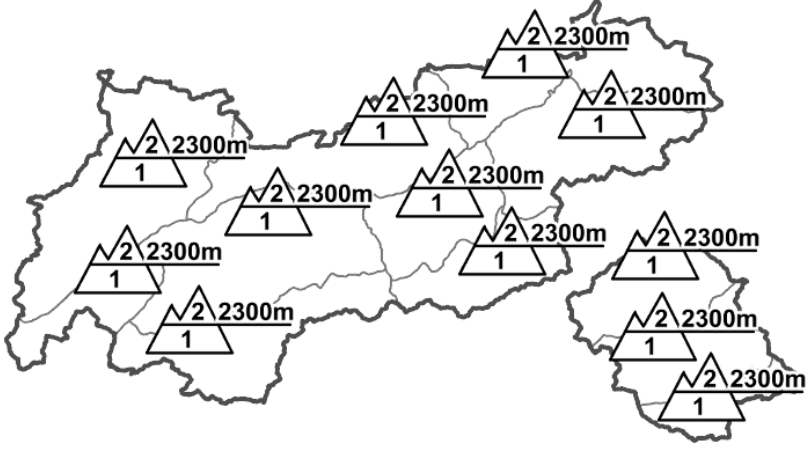






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.02.2001 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Mäßige Lawinengefahr oberhalb etwa 2300m

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in Höhenlagen oberhalb von 2300m als mäßig einzustufen, darunter herrscht geringe Lawinengefahr. Unter Beachtung lokaler Gefahrenstellen, die hauptsächlich in sehr steilen, schattseitigen Hängen der Exposition NW über N bis O zu finden sind, herrschen allgemein recht günstige Tourenverhältnisse. Die Auslösewahrscheinlichkeit von Lawinen ist dabei in Geländepartien mit geringmächtigerer Schneeauflage und in selten befahrenen Hängen höher einzustufen, als in viel befahrenen und schneereicheren Geländepartien. Da die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen unterhalb des Harschdeckels meist bis zum Grund durchfeuchtet ist, muss mit dem tageszeitlichen Temperaturanstieg aus sehr steilen, vornehmlich glatt strukturierten Hängen auf den möglichen Abgang von Gleitschneelawinen geachtet werden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die starke Abkühlung von etwa 10 Grad hat die Schneedecke, die gestern in tiefen und mittleren Lagen sowie in südlichen Hangrichtungen durchfeuchtet war, oberflächlich gefroren und somit deutlich stabilisiert. In Schattenhängen oberhalb etwa 1900m trifft man an der Schneeoberfläche unverändert auf lockeren Pulverschnee. Verbreitet lässt sich der Schneedeckenaufbau in schattseitigen Lagen durch ein hartes Schneedeckenfundament und darübergelagerten aufbauend umgewandelten Schneesichten charakterisieren. Darüber findet sich oftmals eine windbeeinflusste, härtere Schneesichte, auf der der lockerer Pulverschnee an der Schneeoberfläche aufliegt. Südseitig ist der markante Harschdeckel derzeit prägendes Element des Schneedeckenaufbaus.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auch auf den Bergen scheint heute nur wenig Sonne. Bei wechselhafter Bewölkung geraten die höheren Gipfel in unregelmäßiger Folge in Wolken, und zeitweise schneit es unergiebig. Der Wind weht nur schwach bis mäßig aus vorwiegend nördlichen Richtungen. Die Temperatur fällt noch ein wenig, in 2000m gegen -5 und in 3000m auf -11 Grad.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr

Patrick Nairz